



Bildung und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Dobutowitsch, Thomas Datum: 29.01.2024	Beschlussvorlage	2024/020
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

BBS III, Antrag auf Einführung der Beschulung im dreijährigen Ausbildungsberuf "Fachpraktiker*in in der Landwirtschaft" (§ 66 BBiG/ § 42r HwO) zum Schuljahr 2024/25

Produkt/e:

231-300 BBS III

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	12.02.2024	Ausschuss für Schule und Bildung
N	26.02.2024	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag der BBS III vom 04.12.2023

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung der Beschulung im dreijährigen Ausbildungsberuf „Fachpraktiker*in in der Landwirtschaft“ (§ 66 BBiG/ § 42r HwO) zum Schuljahr 2024/25 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung gem. § 106 NSchG zu beantragen.

Sachlage:

Die Berufsbildende Schule III (BBS III) hat mit Schreiben vom 04.12.2023 die Einführung der Beschulung der „Fachpraktiker*in in der Landwirtschaft“ zum Schuljahr 2024/25 beantragt.

Die dauerhafte Eingliederung von Menschen mit körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen in Arbeit und Gesellschaft ist eine zentrale sozial- und bildungspolitische Aufgabe. Es ist dabei erforderlich, für die besonderen Bedürfnisse dieser heterogenen Personengruppe geeignete Maßnahmen zu entwickeln und einzusetzen. Vorrangiges Ziel bei allen Bemühungen insbesondere bei diesen Jugendlichen mit Beeinträchtigungen muss es sein, sie zu einem berufsqualifizierenden Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu führen. Dadurch sollen diesen Menschen, entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten, Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und zum lebenslangen Lernen eröffnet werden.

Die Landwirtschaftskammer (LWK) ist mit dem Wunsch an die BBS III herangetreten, Fachpraktiker*innen in der Landwirtschaft zu beschulen. Die Bezirksstelle Uelzen der LWK betreut die Landkreise Lüneburg,

Harburg, Celle, Heidekreis, Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Nach Auskunft der Bezirksstelle Uelzen wären mehr Betriebe bereit, Fachpraktiker*innen bzw. Werker*innen auszubilden, allerdings sei die Mobilität der potentiellen Schüler*innen oft eingeschränkt. Daher ist es für die LWK von großer Bedeutung, einen Schulstandort mit guter Bus- und Bahnanbindung zu schaffen. Hier bieten Lüneburg und die Berufsbildenden Schulen III die optimalen Voraussetzungen.

Die LWK unterstützt die Ausbildung zum/zur Fachpraktiker*in seit Jahren und kann sich bereits auf eine große Zahl qualifizierter Ausbildungsbetriebe in der Region stützen, deren Ausbilder*innen sich neben langjähriger Ausbildungstätigkeit einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation (ReZA) unterziehen mussten. Ein Großteil der Absolvent*innen bleibt landesweit als Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben, aber auch Wege in andere Branchen stehen nach erfolgreicher Abschlussprüfung oftmals offen. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung ist zudem ein Aufstieg in die Regelausbildung als Landwirt*in möglich und wird auch angestrebt.

Personell und sachlich kann die Beschulung mit den vorhandenen Ressourcen sichergestellt werden. Es gilt keine Mindestschülerzahl für die Einrichtung des Bildungsgangs.

Der Schulvorstand hat in seiner Sitzung vom 16.11.2023 der Einrichtung zugestimmt.

Kreiselternrat und Kreisschülerrat wurden mit Mail vom 22.01.2024 um eine Stellungnahme gebeten.

Die umliegenden Landkreise wurden mit Mail vom 25.01.2024 angeschrieben, um eine Benehmensherstellung herbeizuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ 0,00 €

b) an Folgekosten: _____ 0,00 €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

- keine wesentlichen Auswirkungen
- positive Auswirkungen (Begründung)
- negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:

Berufsbildende Schulen III Lüneburg, 21337 Lüneburg

┌

└

Landkreis Lüneburg
FD 55 Bildung und Kultur
Frau Srugis
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

└

┌

Agrarwirtschaft
Gesundheit und Zahntechnik
Hauswirtschaft
Hotellerie und Gastronomie
Lebensmitteltechnik
Pflege
Sozialpädagogik



Berufsschule
Berufseinstiegsschule
Berufsfachschule
Fachschule
Berufliches Gymnasium



04.12.2023

Antrag auf Einführung der Beschulung im dreijährigen Ausbildungsberuf Fachpraktiker/in in der Landwirtschaft (§66 BBiG/§42r HwO) zum Schuljahr 2024/25

Sehr geehrte Frau Srugis,

die dauerhafte Eingliederung von Menschen mit körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen in Arbeit und Gesellschaft ist eine zentrale sozial- und bildungspolitische Aufgabe. Es ist dabei erforderlich, für die besonderen Bedürfnisse dieser heterogenen Personengruppe geeignete Maßnahmen zu entwickeln und einzusetzen. Vorrangiges Ziel bei allen Bemühungen insbesondere bei diesen Jugendlichen mit Beeinträchtigungen muss es sein, sie zu einem berufsqualifizierenden Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu führen. Dadurch sollen diesen Menschen, entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten, Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und zum lebenslangen Lernen eröffnet werden.

Die Landwirtschaftskammer ist bereits 2022 mit dem Wunsch an uns herangetreten, Fachpraktiker/innen in der Landwirtschaft bei uns zu beschulen. Die Bezirksstelle Uelzen der LWK betreut die Landkreise Lüneburg, Harburg, Celle, Heidekreis, Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Bisher findet eine Beschulung in diesem Ausbildungsberuf nur an den Berufsbildenden Schulen in Lüchow statt. Nach Auskunft der Bezirksstelle Uelzen wären mehr Betriebe bereit, Fachpraktiker/innen auszubilden, wenn die Nachfrage steigt. Die Anfragen sind durchaus vorhanden. Allerdings ist die Mobilität der potentiellen Schülerinnen und Schüler oft eingeschränkt.

Daher ist es für die LWK von großer Bedeutung, einen zweiten Schulstandort mit guter Bus- und Bahnanbindung zu schaffen. Hier bieten Lüneburg und die Berufsbildenden Schulen III die optimalen Voraussetzungen. Das gilt gleichermaßen für das sehr engagierte und kompetente Lehrerteam im Bereich der Abteilung Agrarwirtschaft. Das Team konnten wir zudem zu Beginn des Schuljahres mit einer sehr guten und fachkundigen Kollegin verstärken, die über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Ausbildung von Fachpraktiker/innen verfügt.

Die LWK unterstützt die Ausbildung zum/zur Fachpraktiker/in seit Jahren und kann sich bereits auf eine große Zahl qualifizierter Ausbildungsbetriebe in der Region stützen, deren Ausbilder/innen sich neben langjähriger Ausbildungstätigkeit einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation (ReZA) unterziehen mussten.

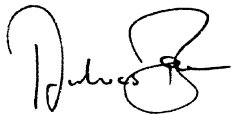
Die Nachfrage nach Fachkräften in der Landwirtschaft mit dieser Qualifikation ist konstant hoch. Ein Großteil der Absolvent/innen bleibt landesweit als Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben, aber auch Wege in andere Branchen stehen nach erfolgreicher Abschlussprüfung oftmals offen. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung ist zudem ein Aufstieg in die Regelausbildung als Landwirt/in möglich und wird auch angestrebt.

Sehr geehrte Frau Srugis, wir sind seit Monaten mit den zuständigen Stellen in der Landwirtschaftskammer in dieser Angelegenheit im Austausch. Auch mit dem zuständigen Dezernat des RLSB sind wir dazu bereits in Kontakt. Nach intensiver Diskussion sind wir zu der Entscheidung gekommen, dass die Berufsbildenden Schulen III ihren Teil dazu beisteuern wollen, Fachkräfte für diesen Arbeitsmarkt auszubilden und wollen unsere Kompetenz als Partner der beruflichen Bildung dafür gerne zur Verfügung stellen. Personell sind wir dafür, wie bereits erwähnt, hervorragend aufgestellt und können die Beschulung auch mit den vorhandenen sachlichen Ressourcen sicherstellen.

Ich bitte daher um Genehmigung des Schulträgers für die Beschulung im dreijährigen Ausbildungsberuf Fachpraktiker/in in der Landwirtschaft zum Schuljahr 2024/25.

Ich bitte um eine Eingangsbestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Bock', with a stylized flourish at the end.

Andreas Bock
Stellv. Schulleiter